

DIE 12 GOLFSCHLÄGER-LÜGEN *–zwölf Mythen über Golfschläger–*



von

Tom Wishon

(Übersetzung von Mike McFadden & Jason Ammon)





Einleitung

IRREN IST MENSCHLICH...

Jedes Jahr geben Golfer über 3 MILLIARDEN Euro für Ihre Golfausrüstung aus. Das meiste davon leider für Golfschläger, die den Bedürfnissen der meisten Golfspieler gar nicht gerecht werden können.

Dadurch wird leider nicht nur viel Geld aus dem Fenster geworfen sondern viele Golfer sind dadurch auch mit ihrem Golfspiel frustriert, wissen dabei aber nicht, dass diese Unzufriedenheit durch die falsche Wahl ihrer Golfschläger kommt... da diese einfach nicht zu ihnen passen!

Diese ständigen Frustrationen könnten aber beseitigt werden wenn Golfer einfach mehr über Golfschläger wüssten!!!





Inhalt

Diese Präsentation stellt Ihnen in Kürze die 12 Golfschläger-Lügen vor –*zwölf Mythen über Golfschläger*– die viele Golfer bis heute immer noch glauben, diese aber keinesfalls auch nur andeutend der Wahrheit entsprechen.

Gehen Sie also einfach Schritt für Schritt den 12 Golfschläger-Lügen auf den Grund und schauen einfach mal, welchen dieser Aussagen Sie zustimmen würden. Nach jeder Lüge wird am Ende erklärt warum diese Behauptung nicht der Wahrheit entspricht.

Benötigen Sie weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte einen professionellen Clubfitter in Ihrer Nähe oder bestellen Sie einfach unsere ausführliche Broschüre:

Die 12 Golfschläger-Lügen, die Ihr Golfspiel zerstören können!!!





LÜGE Nr.1: Mit den neuen Golfschlägern schlägt man den Ball einfach weiter!

Also das ist doch wirklich einleuchtend, oder?
Ich meine, mit dem Fortschritt der Technik...

...all die neuen Technologien, die neuen Metalle
und Designs,...

...die neuen Golfschläger müssen einfach
besser sein!

Die Werbung in den Golfmagazinen behauptet
doch auch, dass wir mit den neuen Schlägern
den Ball noch weiter schlagen können!?





FALSCH!

Alles was Sie dort in der Werbung sehen ist reines Marketing. Ich nenne es auch: „Die sich immer weiter minimierende Loft-Krankheit“.

Jedes Jahr kommen also neue Golfschläger auf den Markt mit denen Sie den Ball noch weiter schlagen können!?

Um dieses gewährleisten zu können verringern die namhaften Firmen von Jahr zu Jahr den Loft der Schläger, ohne Ihnen dieses natürlich mitzuteilen.

Mit dem 6er Eisen von heute schlagen Sie also genau so weit wie mit Ihrem alten 5er Eisen? O.k., das mag sein... aber messen Sie einmal den Loft der beiden Schläger dann sehen Sie, dass dieses neue 6er Eisen in Wirklichkeit ein 5er Eisen ist!





LÜGE Nr.2: Je länger mein Driver, desto weiter kann ich damit schlagen!

Logisch, je länger der Golfschläger ist, desto größer wird die Schwungkurve bzw. der Radius und dadurch wird die Schlägerkopf-Geschwindigkeit natürlich auch schneller... macht Sinn.

Und je schneller die Schlägerkopf-Geschwindigkeit wird, desto weiter fliegt auch der Ball, richtig?





FALSCH!

Tests haben gezeigt, dass der durchschnittliche Gewinn an Länge zwischen einem 43-inch und einem 45-inch Driver gerade einmal **1 YARD** beträgt.

Das wirkliche Problem das bei einem längeren Driver jetzt aber noch erschwerend dazu kommt ist: je länger der Driver, desto schwieriger ist er auch zu kontrollieren. Das heißt also, dass Sie mit dem Kauf eines Standard-Drivers von der Stange gleichzeitig mehr Fehlschläge (**Off-Center-Hits**) in Kauf nehmen müssen.

Der Großteil aller PGA Tour Player hat eine durchschnittliche Driver-Länge von 44.5-inch. Könnten Sie einen 45-inch Driver genau so gut kontrollieren würden Sie es auch tun. Können Sie aber nicht.

Also wie hoch glauben Sie ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie das können?

TIPP: Der aller größte Faktor für die Genauigkeit bzw. Präzision der Schläge mit Ihrem Driver ist die Länge des Schlägers. Sollten Sie damit Probleme haben, lassen Sie definitiv Ihren Driver kontrollieren und auf seine Länge überprüfen. Denn die meisten Golfer spielen mit einem Driver der VIEL zu lang für sie ist!!!





LÜGE Nr.3: Je geringer der Loft meines Drivers, desto weiter fliegt der Ball.

Die meisten Amateur-Golfer glauben, dass ein gut geschlagener Tief-Flieger weiter geht als ein Ball der sehr hoch fliegt.

Aber stimmt das?





FALSCH!

Wie weit ein Driver wirklich geschlagen werden kann ist abhängig von dem Loft des Drivers in Zusammenhang mit der Schlägerkopf-Geschwindigkeit. Je langsamer die Schlägerkopf-Geschwindigkeit, desto *höher* muss der Loft sein!

Stellen Sie sich einfach einmal vor, Sie gießen Ihre Blumen mit einem Gartenschlauch und jemand würde Ihnen das Wasser etwas runter drehen. Was wäre folglich Ihre erste Reaktion, um die Länge des Wasserstrahls aufrecht zu erhalten? Genau, Sie halten den Schlauch etwas höher bzw. erhöhen den Grad des Wasserstrahls.

Sollten Sie also einen 9- oder 10-Grad Driver in Ihrem Golfbag haben dann besitzen Sie hoffentlich auch die dazugehörige Schwung-Geschwindigkeit von 115 mph, die Sie in etwa für diesen Driver benötigen!

Ansonsten brauchen Sie definitiv mehr Loft, um IHRE maximale Schlaglänge mit einem Driver zu erhalten.

TIPP: Gehen Sie zu einem professionellen Clubfitter, um Ihre Schwung-Geschwindigkeit messen zu lassen. Er kann Ihnen dann ebenfalls bestätigen, ob der Loft Ihres Drivers zu Ihnen passt.





LÜGE Nr.4: Je größer der Schlägerkopf, desto besser!

Also das ist Ihnen sicherlich auch schon aufgefallen:
Die Schlägerköpfe der Driver nehmen von Jahr zu Jahr scheinbar immer mehr die Größe einer Melone an.

Je größer, desto besser, richtig?

Oder warum sonst produzieren fast alle Hersteller immer größere Driver-Köpfe?





FALSCH!

Viele Hersteller produzieren zwar „oversized“ Driver-Köpfe, jedoch dürfen diese nicht gegen die Normen und Regeln der USGA (United States Golf Association) verstoßen.

Erst zu Beginn des Jahres 2008 wurde eine neue Regelung für Driver-Köpfe verabschiedet, die über 500 namhafte Driver für den Turnier-Einsatz verbieten ließ, da diese einen unzulässigen Wettbewerbsvorteil hervorrufen.

Also ein größerer Driver-Kopf mag Ihnen **vielleicht** mehr Selbstvertrauen geben und daher treffen Sie **vielleicht** den Ball auch etwas besser... **vielleicht** ist das ganze aber auch nur wieder gutes Marketing... und **vielleicht** ist der von Ihnen gerade erst neu gekaufte Driver schon nicht mehr regelkonform.

TIPP: Wenn Sie sich einen neuen Driver kaufen möchten, nutzen Sie den legalen Wettbewerbsvorteil; wenden Sie sich an einen professionellen Clubfitter und lassen Sie sich aus einer Vielzahl von legalen Driver-Köpfen, den zu Ihrem Schwung am besten passenden Driver bauen.





LÜGE Nr.5: Ich spiele einen „stiff“ Schaft.
...so steht das auch auf meinem Schaft.

Wenn ich einen Liter Milch kaufe, gehe ich auch davon aus, dass dort wirklich 1 Liter Milch darin enthalten sind.

Wenn ich ein Auto mit einem 2-Liter Motor kaufe, hat dieser auch mit Sicherheit einen 2-Liter Motor unter der Haube.

Warum sollte das also bei dem Schaft meines Golfschlägers anders sein?





FALSCH!

Der Buchstabe „S“ (R, X oder L) den Sie auf Ihrem Schaft sehen ist eigentlich bedeutungslos.

Und das Problem ist folgendes: Es gibt im Bereich des Schaft-Flexes keine einheitliche Vereinbarung zwischen den unterschiedlichen Herstellern. Das heißt also, dass der „S“-Flex der einen Firma dem „R“-Flex einer anderen Firma entsprechen kann... und umgekehrt.

TIPP: Möchten Sie den wahren „Flex“ Ihrer Schäfte erfahren dann wenden Sie sich bitte an einen professionellen Clubfitter. Dieser kann Ihnen die genaue Frequenz Ihres Schaftes messen. Außerdem kann dieser Ihnen ebenfalls sagen, ob die von Ihnen gespielten Schäfte für Sie die richtigen sind und ob diese überhaupt zu Ihrem Schwung passen.





LÜGE Nr.6: Die neuen Golfschläger haben größere „Sweetspots“!

Diese Aussage macht jetzt aber wirklich Sinn, oder?

Wenn der Schlägerkopf immer größer wird, muss der „Sweetspot“ dementsprechend ja auch größer werden.

Außerdem sehen und lesen wir das ja heute in fast allen Werbeanzeigen der namhaften Hersteller, richtig?!





FALSCH!

Der „Sweetspot“ (eigentlich bekannt als der „Center of Gravity“ oder „Schwerkraftzentrum“) ist ein Punkt der die Größe einer spitzen Nadel ähnelt. Und dieser Punkt kann definitiv nicht größer werden bzw. wachsen. Er kann aber auch nicht kleiner werden bzw. schrumpfen. Er ist wie er ist... und bleibt auch so!!!

Der sozusagen beworbene „größere Sweetspot“, den Sie in Werbeanzeigen sehen ist wieder einmal nur reines Marketing und hier wieder auf keinerlei Realität basierend.

Was aber hier vielleicht gemeint ist, ist dass der Schlägerkopf bei einem „Off-Center-Hit“ wegen seiner Schlägerkopfgröße dem Verdrehen des Schlägers mit mehr Widerstand entgegenwirkt. Das mag auch eventuell stimmen... es hat aber auch nichts im Geringsten mit einer Vergrößerung des „Sweetspots“ zu tun.

TIPP: Es gibt in den Magazinen hunderte von Golfwerbungen. Einige davon entsprechen der Wahrheit... und andere wiederum nicht. Lassen Sie sich von Ihrem professionellen Clubfitter helfen, die Wahrheit für Sie ans Licht zu bringen. Er kann Ihnen am besten sagen was stimmt und was nicht!





LÜGE Nr.7: Damen-Golfschläger sind auch speziell für Frauen hergestellt!

Ich habe gerade einen Satz Damen-Golfschläger für meine Frau gekauft.

Natürlich wurden diese auch für Frauen produziert. Ich meine selbst die Schriftzüge auf den Schlägerköpfen und den Schäften waren rosa!





FALSCH!

Es tut mir leid, Ihnen dies mitteilen zu müssen... aber wenn es darum geht Golfschläger für Damen zu kaufen, wird es den meisten Frauen wirklich sehr schwer gemacht.

Schauen Sie sich doch nur mal die Damen Golfschläger der unterschiedlichen Hersteller an und vergleichen Sie mal Gewicht, Loft und Schlägerkopf-Design mit denen der Herren Golfschläger. Sehen Sie einen gravierenden Unterschied, abgesehen von den pink-farbenen Schriftzügen?

Also es könnte sein Sie finden ein paar kleine Unterschiede aber in den meisten Fällen sehen Sie diese leider nicht. Viele Firmen sind leider heute immer noch der Annahme, dass der Markt für Damen-Golfschläger nicht groß genug ist, um in die Entwicklung von Damen-Schläger zu investieren. Das Resultat ist erschreckend denn die Mehrheit aller Frauen spielen mit Golfschlägern, die nicht zu ihnen passen und mit denen Sie gar nicht zurecht kommen können!

TIPP: Bringen Sie Ihre Damen-Golfschläger einfach mal bei einem professionellen Clubfitter vorbei. Er kann Ihren Golfschwung und Ihre Schläger mal unter die Lupe nehmen und Ihnen gleich sagen, ob die gekauften Schläger zu Ihrem Schwung passen.





LÜGE Nr.8: Ich kürze einfach ein paar meiner alten Schläger für mein Kind. Das reicht aus!

Mein Vater hat mir seine alten Golfschläger kürzen lassen... damit habe ich auch das Golfspielen erlernt.

Was gut genug für mich war sollte doch auch für meinen Sohn oder meine Tochter ausreichend sein, oder?






FALSCH!

Ein gekürzter Golfschlägersatz eines Erwachsenen wird für ein Kind definitiv zu schwer zu spielen sein. Er wird den FALSCHEN Schaft-Flex, FALSCHEN Loft, FALSCHEN Lie und wahrscheinlich auch die FALSCHEN Länge für Ihr Kind haben...
... aber ansonsten wird der Schlägersatz wohl gut genug sein!?

Sicher wollen Sie erst mal schauen ob Ihr Kind überhaupt gefallen an dieser Sportart findet. Aber kaufen Sie Ihm dafür lieber erst mal ein paar gebrauchte Kinder-Golfschläger. Sobald er oder sie aber nicht mehr von der Driving Range zu bekommen ist wird es Zeit, ihrem Kind einen eigenen Schlägersatz anpassen zu lassen.

TIPP: Die meisten professionellen Clubfitter können Ihnen mit Sicherheit einen günstigen und kindgerechten Schlägersatz anbieten, der genau zu Ihrem Kind passt.





LÜGE Nr.9: Ich spiele den gleichen Schläger, den auch Tiger Woods spielt!

Hey, Ich kann doch mit eigenen Augen sehen mit welchem Schläger Tiger Woods abschlägt.

Außerdem macht er ja sogar Werbung für die Schläger. Daher habe ich mir auch meinen letzten Driver und Eisen-Schlägersatz gekauft.

Wenn diese Golfschläger von Tiger Woods gespielt werden, können Sie für mein Spiel bestimmt auch nicht schädlich sein.





FALSCH!

Abgesehen von dem was Sie im TV zu sehen bekommen, werden Sie in Ihrem ganzen Leben wahrscheinlich nie einen Schlägersatz wie den von Tiger Woods zu Gesicht bekommen.

Die Golfschläger von Tiger sind verglichen mit den gleichnamigen im Handel erhältlichen Schlägern nur optisch wirklich ähnlich aber in der Realität endet leider dort auch die Übereinstimmung.

Viele der internationalen PGA Profis haben einen Satz Golfschläger, die in über 300 Arbeitsstunden speziell an deren Bedürfnisse und Schwungtechniken angepasst wurden.

Sie können deren Golfschläger nicht im geringsten Maße mit denen für die Masse gefertigten Golfschläger von der Stange vergleichen!

TIPP: Vergessen Sie jegliche Art von Golfschläger-Werbung. Finden Sie einen professionellen Clubfitter Ihres Vertrauens und lassen Sie sich Ihre neuen Golfschläger speziell auf Ihre Bedürfnisse und Schwunggewohnheiten anpassen!





LÜGE Nr.10: Schläger von unbekannten Herstellern sind Schrott!

Es gibt eine Menge „clones“ bzw. geklonte Golfschläger auf dem Markt.

Ich habe oft genug darüber gelesen und lasse besser die Finger davon und bleibe bei den mir bekannten „Marken Namen“.





FALSCH! (zum Teil)

Meinen Sie wirklich 1 zu 1 kodierte Schläger-Klone, dann sollten Sie wirklich die Finger davon lassen. Abgesehen davon, dass diese Schläger illegal sind, lässt deren Qualität zu wünschen übrig und zum größten Teil sind diese Schläger wirklich Schrott.

Glauben Sie jedoch, dass alle Golfschläger die keinen großen „Marken Namen“ oder ein riesiges Marketingbudget hinter sich haben schlecht sind, dann liegen Sie hier definitiv FALSCH.

Denn manche dieser „No-Name“ Golfschläger ohne bekannten „Marken Namen“ werden von Firmen produziert, die bei Ihrer Produktion hochwertigste Qualität mit innovativster Technik vereinen, und das weltweit.

***TIPP: Suchen Sie sich am besten einen professionellen Clubfitter der Wishon Golf Technology Schlägerköpfe führt. Diese Schläger können jederzeit gegen all die bekannten „Marken Namen“ antreten... jeden Tag... jeder Zeit...
...und das kann ich Ihnen ohne jede Zweifel versichern!***





LÜGE Nr.11: Ich bekam ein „Custom Fitting“ auf der Driving Range oder im Golfshop!

Ich hatte bereits ein „Custom Fitting“...

...um mich herum waren überall diese
computergesteuerten technischen Geräte und der
Mann hat sich wirklich so angehört als wüsste er
wovon er da sprach.





VIELLEICHT JA, VIELLEICHT ABER AUCH NICHT!

Es gibt eine Menge Leute da draußen, die sich als Custom Clubfitter ausgeben und wirklich nicht wissen was sie den Golfern damit antun. Und es mag vielleicht auch sein, dass der ein oder andere dieser Clubfitter ein paar sehr eindrucksvolle Geräte da herumstehen hat, aber wir müssen uns hierzu jedoch zwei wichtige Fragen stellen.

Erstens: weiß diese Person, die sich die Ergebnisse dieser Geräte anschaut, überhaupt von was Sie da redet? Welche dieser vielen Zahlen eigentlich was aussagt und welche Schläger-Parameter wirklich verändert werden können?

Zweitens: gehen wir einmal davon aus, dass er die Zahlen deuten kann. Wurden darauf hin die von Ihnen erworbenen Golfschläger wirklich von Anfang an Ihrem Schwung angepasst? Wurde zuerst ein Testschläger gebaut... wieder gemessen... dann erst Ihr kompletter Schlägersatz zusammengestellt... und dann alle Schläger nochmals geprüft?

TIPP: Einen professionellen Clubfitter müssen Sie bei einem Schlägerfitting mindestens zwei Mal aufsuchen. Für mehr Info dazu lesen Sie bitte den Artikel [“True Custom Fitting”](#).





LÜGE Nr.12: Speziell angepasste Golfschläger sind nur was für Profis.

Okay, Ich verstehe warum die Profis der PGA speziell für Sie angepasste Golfschläger benötigen...

...und ich kann mir auch vorstellen, dass viele der besseren Golfer aus meinen Club auch für Sie speziell angepasste Schläger spielen.

Aber ich dagegen bin nur ein Anfänger und das lohnt sich bei mir nun wirklich nicht.





FALSCH!

Um ehrlich zu sein, diese Aussage ist genau verkehrt herum. Profis und Golfer mit einem niedrigen Handicap könnten eher mit fast jedem Golfschläger einen guten Ball schlagen.

Über die ganzen Jahre, die sie Golf spielen, haben diese Spieler Ihren eigenen Schwung so verinnerlicht, dass Sie jegliche Fehler im Equipment durch minimalste Schwunganpassungen sofort wieder ausgleichen können.

Ein Anfänger jedoch kann das mit Sicherheit noch nicht und braucht daher ERST RECHT an IHN speziell angepasste Golfschläger um den Ball besser und konstanter zu treffen.

TIPP: Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und suchen Sie sich einen professionellen Clubfitter in Ihrer Nähe. Ich kann Ihnen versprechen, Sie und Ihr Golfspiel können nur davon profitieren!





Die „12 Golfschläger-Lügen“

...die Ihr Golfspiel zerstören können!!!

Mit Empfehlungen von

TOM WISHON GOLF TECHNOLOGY,

TRUECUSTOMFITTING.COM

und

**IHREM PROFESSIONELLEN
GOLF CLUBFITTER**

